

Kontakt:

Ihre Ansprechpartner

Gesamtleitung

Jürgen Bustert

Heimleitung

Telefon (0 63 71) 932-126

Juergen.bustert@bvw-stiftung.de

Sekretariat

Telefon (0 63 71) 932-125

sekretariat@bvw-stiftung.de

Das Kinderheim:

Das Kinderheim St. Nikolaus ist eine Einrichtung mit Schwerpunkt stationäre Kinder – und Jugendhilfe, in welcher ca. 65 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 0 – 21 Jahren in vollstationären Wohngruppen mit unterschiedlichem konzeptionellen Schwerpunkt von mehr als 40 pädagogischen Fachkräften betreut werden. Elternarbeit PLUS, Elterntrainingswohnung und Erlebnispädagogik sowie flexible Hilfen sind weitere Angebote der Einrichtung. Die günstige Lage des Kinderheims am Stadtrand und inmitten eines großzügigen Wald- und Wiesengeländes, bietet vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Es stehen u. a. ein Fußballplatz, ein Basketballplatz, Tischtennisplatten, verschiedene Spielplätze, ein Hochseilgarten, ein Jugendcafé und eine große Sporthalle zur Verfügung. In unserem Haupthaus (dem sog. Josefshaus) sind insgesamt 4 Wohngruppen plus eine Jugendwohngemeinschaft untergebracht sowie der psychologisch-therapeutische Bereich, das Internetcafé und ein großer Konferenzraum. Zwei weitere Wohngruppen befinden sich auf dem Heimgelände z.B. im ehemaligen Pfarrhaus sowie in einem neu renovierten Gebäude (Alte Verwaltung), ebenso eine weitere Jugendwohngemeinschaft. Eine Außenwohngruppe lebt in direkter Nachbarschaft zur Einrichtung - in einem neu errichteten Doppelhaus. An zwei der Wohngruppen ist eine Trainingswohnung zur behutsamen Verselbständigung angegliedert. Im Verwaltungsgebäude hat die Gesamtleitung und Erziehungsleitung mit dem Sekretariat ihren Sitz.



Kinderheim St. Nikolaus

Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung
der
Bischof von Weis Stiftung



Nikolaus-von-Weis-Str. 8
66849 Landstuhl

Telefon 06371 932-0
Fax 06371 932-133

www.bvw-stiftung.de

Unsere Angebote im Überblick

Stationäre Gruppen:

K 1

Wohngruppe K 1 (8 Plätze ab 15 Jahre auf der Verselbständigungsgruppe für männliche Jugendliche und 5 Plätze in der Trainingswohnung).

MWG

Wohngruppe MWG (9 Plätze, ab 15 Jahre – Verselbständigungsgruppe für weibliche Jugendliche).

Grandomo

Wohngruppe Grandomo (4 Plätze, zwischen 8 – 14 Jahren auf der Regelgruppe und 4 Plätze ab 15 Jahre auf der Anschlussgruppe zur behutsamen Verselbständigung).

Musketiere

Intensivgruppe Musketiere (6 Plätze, ab 8 Jahren). Erlebnispädagogisches Arbeiten und tiergestützte Pädagogik sind Teil des Gruppenkonzeptes.

Signum

Wohngruppe Signum (9 Plätze, ab 12 Jahren). Koordinationsgruppe für Inobhutnahmen.

Schatzfinder

Wohngruppe für Kinder (9 Plätze, zwischen 6 – 14 Jahren).

SuN

Kleinkindgruppe SuN (7 Plätze, zwischen 0 - 8 Jahren).

Jugendwohngemeinschaft

2-3 Jugendliche oder junge Erwachsene bilden eine Wohngemeinschaft und werden im Rahmen der flexiblen Hilfen montags bis freitags (tagsüber) betreut.

Clearing

Bei der Neuaufnahme von Kindern und Jugendlichen in unserer Einrichtung durchlaufen diese auf der jeweiligen Wohngruppe - gemeinsam mit ihren Familien - eine qualitativ-umfangreiche, ressourcenorientierte Clearingphase von ca. 8 Wochen. Das Jugendamt erhält einen Abschlussbericht mit Empfehlungen für die weitere Hilfeplanung

Inobhutnahmen (ION)

Für das Stadtjugendamt und das Kreisjugendamt Kaiserslautern sowie das Kreisjugendamt Kusel in Zusammenarbeit mit der Polizei können Kinder und Jugendliche, die sich in einer akuten Krisen- oder Gefährdungssituation befinden, kurzfristig, auch in der Nacht, bei uns untergebracht werden.

Flexible Hilfen

In vielfältiger Form werden bedarfsorientierte Hilfen für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien angeboten (z.B. Jugendwohngemeinschaft, Betreutes Wohnen, Erziehungsbeistandschaft, Sozialpädagogische Familienhilfe, Betreuter Umgang)

Elterntrainingswohnung

Hierbei handelt es sich um eine gemeinsame Kurzzeitwohnform für Mütter/Väter und (Kindergarten- und Grundschul-) Kinder mit dem Ziel der möglichst zeitnahen Rückführung des Familiensystems in den Ursprungshaushalt/eigenen Haushalt im Kontext eines dann möglichst stabilen Familiengefüges.

Elternarbeit PLUS

Es handelt sich hierbei um eine intensivere Form der Elternarbeit, die über den normalen Rahmen der Elternarbeit (z. B. auf den Wohngruppen) hinausgeht. Durchführung: Fachkräfte mit systemischer und/oder familienaktivierender Zusatzaus-/Weiterbildung. Ziel bei begleitenden Angeboten als Zusatzleistung im Rahmen der stationären Jugendhilfemaßnahme nach §34 SGB VIII: Verkürzung der individuellen Verweildauer in der stationären Jugendhilfemaßnahme bzw. wenn möglich schnelle-

re, erfolgreiche Rückführung der untergebrachten Kinder/Jugendlichen in die Ursprungsfamilie. Ergänzende Unterstützung bei schwierigen Eltern-Kind-Beziehungen oder besonderen Bedarfen (z.B. Bindungsarbeit).

Erlebnispädagogik

Die Bischof von Weis Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, auch die Erlebnispädagogik in den Alltag ihrer erzieherischen Arbeit aufzunehmen. Von diesem wichtigen sozialpädagogischen Ansatz sollen insbesondere die in der Einrichtung untergebrachten Kinder und Jugendliche profitieren – aber auch die Schüler/innen der sozialpädagogischen Fachschule (Nikolaus von Weis Schule) sollen mit diesem pädagogischen Arbeitsfeld vertraut gemacht werden. Des Weiteren ist ein Einsatz im Rahmen der Clearingphase oder der Elternarbeit PLUS als zusätzlicher Baustein möglich.

Im einrichtungseigenen Hochseilgarten können auch Teamtrainings für Firmen und Betriebe oder Angebote für Schulklassen und Vereine durchgeführt werden.

